

Mitteilungen

Winter 2021



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

wir stehen an der Schwelle des Advents und müssen feststellen, dass sich viele Hoffnungen und Erwartungen aus den vergangenen Monaten nicht erfüllt haben. Die Zahl der an und mit dem Corona-Virus Verstorbenen hat die Schwelle von 100.000 überschritten, in Darmstadt nähert sich der Inzidenzwert der Marke 300. Das tägliche Leben und die Bewegungsfreiheit werden zunehmend eingeschränkt. Hinzu kommt ein Umstand, den wir in Deutschland so eigentlich lange nicht mehr kannten: Lieferengpässe für eine Reihe von Produkten aufgrund der Belastung unserer globalen und lokalen Transportwege. Schließlich, Sie werden es auf den folgenden Seiten genauer erfahren, gelten auch für die Besuche unserer Gottesdienste strengere Regeln. Was heißt das alles für die kommenden Wochen? Was heißt das für meine ganz persönliche Adventszeit?

Advent heißt: Ankunft. Das ist verbunden mit Erwartung, oft mit Ungeduld, manchmal mit Enttäuschung. Denn noch ist ER nicht da. Natürlich ist er da, er ist in unserer Welt, von Anfang an ist unsere Welt in ihm. Warum also auf seine Ankunft, seine Geburt, immer wieder warten? Reicht es nicht aus, das Geschehen vor zweitausend Jahren als historische Tatsache (auch wenn sie von vielen, darunter zahlreiche Theologen, bezweifelt wird) zu sehen und einfach abzuhaken? Dann müssten wir nicht warten, hätten den Stress mit den Geschenken nicht und könnten die Feiertage völlig entspannt verbringen.

Nein, es reicht nicht. Denn, so könnte man fragen, warum feiern wir dann überhaupt die Geburtstage und andere markante Ereignisse? Weil sie uns helfen, auf unser Leben zu schauen, weil sie die Strukturen unseres Lebens über das Alltägliche hinaus erkennbar machen. Weil sie uns Mut machen, das eigene Leben und das der Menschen, die uns nahe sind oder unvermutet nahekommen, wertzuschätzen. Das Leben vollzieht sich in geordneten oder manchmal reichlich chaotischen Bahnen. Feiern und Feste sind solche ordnenden Momente. Sie weisen aus, dass wir als Menschen in Beziehungen leben. Sie eröffnen immer wieder neue Räume der Freude, der Dankbarkeit, des Vertrauens. Sie geben Anlass zum Nachdenken. Erzwingen lassen sich solche positiven, das Leben bejahenden Momente freilich nicht. Es gibt mehr als genug Menschen, denen nicht nach Feiern zumute ist. Sie mögen krank sein, einsam oder in ihrer Trauer gefangen. Oder sie leiden unter ihrer sozialen Not. Führt das dazu, dass unsere Gesellschaft in eine feiernde, frohe und eine nicht-feiernde, deprimierte Hälfte zerfällt? Das ist keine Frage, die erst durch die Pandemie aufgekomen ist. Sie stellt sich immer wieder, Jahr für Jahr. Damit wird sie für uns Christinnen und Christen, denen die großen Feste des Kirchenjahres als Wegmarken des Glaubens vertraut sind, zu einer grundsätzlichen Anfrage.

Aber das sind ja nicht die einzigen Risse und Spaltungen, die durch unsere Gesellschaft gehen. Die Pandemie hat sie gnadenlos aufgedeckt und verstärkt. Als ein ganz wesentlicher Faktor erscheint der Verfall der Kommunikationsgemeinschaft, von der letztlich unsere Demokratie lebt. Das gilt nicht allein im politischen Bereich, das gilt auch an vielen Stellen für unsere Kirche. Die Auseinandersetzungen auf dem Pastoralen Weg haben das gezeigt. Vielleicht haben wir uns schon längst daran gewöhnt und nehmen es mehr oder minder gelangweilt zur Kenntnis. Tatsächlich sollten wir bestürzt sein. Denn Kommunikation ist viel mehr als der Austausch von Informationen, Meinungen und Argumenten oder auch nur ein Instrument der Verständigung. Sie ist ein Wesensmerkmal unserer Religion, unseres Glaubens. Gottes ewiges Wort wird an Weihnachten ein sterblicher Mensch. Und was geschieht dadurch mit uns? Weihnachten ohne Folgen, ohne Konsequenzen? Genau dies wird doch den Christen aller Couleur immer vorgeworfen. Was tun wir, um diesem Vorwurf entgegenzuwirken? Natürlich kann man so tun, als wäre alles wie immer. Oder man trauert dem oft nur in der verklärenden Rückschau unbeschwerten Fest vergangener Tage nach („Früher war mehr Lametta.“). Oder man geht die Sache konstruktiv an. Konstruktiv nach den Maßstäben Gottes. Die Situation: verfahren; die Menschen: zerstritten, die soziale Frage: ungelöst; der Friede: gefährdet – damals wie heute. Gottes Reaktion ist konstruktiv, aber radikal: Sein Sohn wird Mensch. Gottes Liebe liefert sich den Menschen aus. Seit zweitausend Jahren.

Dann lässt sich besser verstehen, warum Weihnachten jedes Jahr gefeiert wird. Damit wir nicht vergessen, was Gott für uns getan hat. Damit wir nicht vergessen, dass er eine Antwort erwarten darf. Damit wir nicht verlernen, den Gottesgeist in uns und den Menschen, mit denen wir zu tun haben, wahrzunehmen. Das sind nicht nur diejenigen, die wir lieben. Das sind auch diejenigen, mit denen man nicht einfach klarkommt. Nehmen wir einmal an, Gottes Sohn hätte sich vorgenommen, nur dort zur Welt zu kommen, wo er Liebe finden kann. Eine absurde Vorstellung. Dann wäre er bis heute nicht geboren.

Oder doch? Vielleicht kann ich gerade deswegen mich auf Weihnachten freuen, weil ich nicht daran zweifeln muss, ob ich mitgemeint bin. Was für mich gilt, gilt erst recht für alle anderen. Das ist doch der Sinn der Geschenke: Gott schenkt dir seine Liebe, und ich freue mich mit dir. Schenken wir einander hauptsächlich diese Freude. Nutzen wir den Advent, in Ruhe darüber nachzudenken.

Für Euch und Sie alle erbitten wir Gottes Segen. Bleiben Sie gesund und behütet!

Es grüßt Sie herzlich das Pfarrteam von St. Ludwig

*Christoph Klock
Julita Brückner*

*Elisabeth Prügger-Schnizer
Christa Richter*

Jorin Sandau

■ ■ Neue Regelungen für den Besuch von Gottesdiensten in St. Ludwig

Momentan erleben wir, wie die vierte Welle der Corona-Pandemie nahezu unbegrenzt unser Land heimsucht: Die Zahl der an und mit dem Virus Verstorbenen hat die Marke von 100.000 überschritten, der Inzidenzwert in Darmstadt nähert sich der 300er-Grenze. Unter welcher Dauerbelastung die Intensivstationen der Krankenhäuser stehen, lässt sich ermessen. Die Folge sind verschärfte Auflagen für Treffen und Zusammenkünfte und anderes mehr.

Vor diesen Entwicklungen können wir als Kirchengemeinden nicht die Augen verschließen, zumal im Blick auf die Weihnachtsgottesdienste. Wir wollen möglichst alle, die an den Gottesdiensten teilnehmen wollen, dies auch ermöglichen, wissen aber gleichzeitig um unsere Sorgfaltspflicht. Es geht eben nicht nur um das individuelle Bedürfnis, sondern um unsere christliche Grundverpflichtung, für andere Sorge zu tragen und sie nach Kräften zu schützen.

Aus diesem Grund sind die fünf Gemeinden des Pfarreiverbands Darmstadt-Innenstadt (Heilig Kreuz, Liebfrauen, St. Ludwig, St. Elisabeth und St. Fidelis) übereingekommen, ab dem 1. Adventssonntag (28.11.) die 3G-Regel beim Besuch der Gottesdienste **an den Sonn- und Feiertagen** zur Anwendung zu bringen, nicht jedoch für die Gottesdienste an Werktagen, die erfahrungsgemäß eher von wenigen Gläubigen besucht werden. Für die Teilnahme an nicht-gottesdienstlichen Veranstaltungen (z.B. Konzerte) gelten diese Regeln ja schon seit längerem.

Das bedeutet im Einzelnen:

1. Beim Betreten der Kirche ist ein Nachweis vorzulegen über die erfolgte doppelte Impfung oder den Genesenenstatus bzw. ein Testzertifikat einer anerkannten Teststelle: ein Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) oder ein PCR-Test (nicht älter als 24 Stunden). Selbsttests können nicht anerkannt werden.
2. Ausgenommen hiervon sind zurzeit Kinder unter 12 Jahren. Für Jugendliche bis 18 Jahre gilt in Hessen die Vorlage des Schultesthefts, auch während der Ferien.
3. Es gelten weiterhin die bekannten Regeln: Maskenpflicht **auch am Sitzplatz**, Händedesinfektion, Einbahnstraßenregelung. Die markierten Sitzplätze sind unbedingt einzuhalten (Abstand von 1,50 m), bitte nutzen Sie den gesamten Kirchenraum aus.
4. Leider müssen wir den Gemeindegesang wieder stark einschränken. Bitte beachten Sie, dass beim Singen die Maskenpflicht ganz besonders gilt.

5. Wir sind weiterhin verpflichtet, die Daten der Gottesdienstteilnehmer/-innen zu erfassen, vier Wochen aufzubewahren und auf Anforderung dem Gesundheitsamt zur Verfügung zu stellen.

6. Die Anmeldung zu den Gottesdiensten kann zukünftig erfolgen über die neue Homepage der Pfarrei, die nun freigeschaltet ist (bitte vergleichen Sie den Beitrag von Prof. Mußenbrock), über die bekannte Adresse anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de bzw. telefonisch. Frau Pia Kuner hat die Verwaltung der Anmeldungen übernommen, wofür wir ihr herzlichen Dank sagen.

Die Anmeldefrist endet in der Regel freitags um 12 Uhr. Wir bitten um Beachtung!

7. Kann man auch weiterhin spontan kommen? Das ist in begrenztem Umfang möglich. Sie können ihre Daten wie bisher auf einem Meldezettel eintragen, den Sie am Eingang von der Aufsicht bekommen. Bitte achten Sie auf Vollständigkeit und Lesbarkeit. Doch bedenken Sie dabei, dass dies nur bis zur Höchstgrenze der Sitzplätze in St. Ludwig, aktuell 150, gehen kann.

8. Wir bitten darum, die erforderlichen Nachweise parat zu haben. Damit beschleunigen Sie das Verfahren und erleichtern der Aufsicht die Arbeit.

9. Wir vertrauen auf die Gültigkeit Ihrer Nachweise. Eine Überprüfung anhand des Personalausweises nehmen wir nicht vor.



Pfarzgruppe
Liebenau - Heilig Kreuz
Darmstadt

campeus
st. fidelis



Katholische
Pfarrgemeinde



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Gottesdienste nur noch unter 3G-Bedingungen!

Damit sich alle Menschen, besonders die Kinder und all' jene, die sich nicht mit einer Impfung selbst schützen können in unseren Gottesdiensten sicherer fühlen können, ist **ab dem 1. Advent** der Zutritt **nur noch mit 3G-Nachweis** gestattet:

- Nachweis des vollen Impfschutzes oder
- Nachweis einer Genesung (<6 Monate) oder
- Ein Zertifikat über einen max. 24h alten Antigen oder PCR-Test oder
- das Testheft der Schulen

Die bisherigen Regelungen (Hygiene, Abstand, Maskenpflicht) bleiben weiterhin gültig.

Bitte um Solidarität

Unser Glaube ruft uns alle zu Solidarität und Nächstenliebe auf.

Als Zeichen dessen empfehlen wir allen, sich impfen zu lassen.

Damit schützen Sie sich und alle anderen.

Allen Geimpften oder Genesenen empfehlen wir, sich dennoch regelmäßig testen zu lassen. Trotz des Impfschutzes können Sie sich und andere infizieren, so dass auch das regelmäßige, freiwillige Testen ein Zeichen der Solidarität ist.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund bleiben!

Ihre Darmstädter Innenstadtpfarreien



Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Im Advent 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

Ihnen und allen Menschen, denen Sie verbunden sind, wünsche ich von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2021 und ein gutes Neues Jahr.

Auch in diesem Jahr hat uns die Corona-Pandemie beschäftigt, selbst wenn manches durch die Impfungen entspannter geworden ist. Die Pandemie ist weiter eine Bedrohung geblieben. An manchen Zuschriften merke ich, dass die Nerven bei nicht wenigen Menschen blank liegen.

Ich lade Sie alle ein, die Weihnachtstage als eine Chance zu sehen, innerlich zur Ruhe zu kommen, und den Frieden, von dem wir in jedem Jahr im Weihnachtsevangelium hören, auch für das eigene Seelenleben zu erbitten und zu fördern. Frieden beginnt im Denken und setzt sich im täglichen Miteinander fort, er prägt das Reden mit- und übereinander. So ist besonders das Weihnachtsfest eine schöne Gelegenheit, für eine gute Gemeinschaft zu sorgen.

Natürlich ist für glaubende Menschen Weihnachten mehr als ein Fest friedlichen menschlichen Miteinanders: Christus, der Sohn Gottes, steigt aus seiner Herrlichkeit herab in unseren menschlichen Alltag; keine Freude, keine Sorge, kein Leid soll ihm fremd bleiben. Weihnachten will ja keine künstliche Idylle erzeugen, sondern uns einem Gott näherbringen, der selbst keine Nähe zu uns scheut. Und: Weihnachten ist nicht nur ein schönes Fest für Kinder. Der erwachsene Jesus wird uns in seine Nachfolge rufen. Wie er sollen wir Menschen des Friedens werden, sollen wir Menschen werden, die sich die Hände schmutzig machen im Dienst an den anderen. Jesus scheut sich nicht, uns auf den Kreuzweg zu rufen, den Weg der Hingabe an Gott und die anderen. Christus lebt ganz aus der Beziehung zum Vater. In diese Beziehung sind wir eingeladen.

„Gott hat keine Einzelkinder“ hat Papst Franziskus einmal in einer Predigt gesagt. Wie für alle großen Weltreligionen gilt: Das Christsein ist ohne die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft – zum Gottesvolk – nicht möglich. Als Kirche in Deutschland sind wir auf einem Weg, nach glaubwürdigen Formen des Christseins heute zu suchen. Ich danke allen, die sich vor Ort, in ihren Familien, im Beruf und im persönlichen Lebenszeugnis dieser Herausforderung stellen.

Das kirchliche Wort des Jahres 2021 ist für mich das von Papst Franziskus herausgestellte Prinzip der „Synodalität“. Er hat im Oktober mit uns einen

„Synodalen Weg“ begonnen, der in die Bischofssynode 2023 münden wird. Der Papst stellt heraus, dass kirchliches Leben im Sinne Jesu nur synodal gestaltet werden kann. Synodal heißt: im Miteinander, im wirklichen Interesse am anderen, im Zuhören, in Respekt und Wertschätzung. Die Gläubigen sind nicht nur „Schafe“, oder anders gesagt: auch die Hirten der Kirche sind „Schafe“, die sich der Führung Christi anvertrauen müssen. Das ganze Gottesvolk muss nach gemeinsamen Wegen unter dem Wort Gottes suchen. Der Papst will ein neues Miteinander, ein geistliches Suchen und Ringen nach den rechten Wegen in die Zukunft von Kirche und Welt. Für diesen weltweiten Weg hat der Papst uns kein weiteres Thema vorgegeben. Wir sollen eine neue Kultur einüben. Das ist das Thema der Kirche für heute.

Die Kirche in Deutschland ist mitten in einem derartigen „synodalen Weg“, mit allen Chancen, aber auch den Problemen und Schwierigkeiten. Ob wir in unseren Treffen und Mühen immer schon das erfüllen, was der Papst sich unter Synodalität vorstellt, wage ich zu fragen. Vieles läuft überraschend gut, aber es gibt auch andere Erfahrungen. Denn auf den gemeinsamen Wegen geht es nicht ums Rechthaben, um das Erreichen eigener Ziele. Vielmehr kann es sein, dass sich die je eigenen Ziele im Zuhören oder im gemeinsamen Hören auf Gottes Wort verändern. Ein synodaler Weg ist nicht dann gelungen, wenn sich meine Ziele „eins zu eins“ umsetzen lassen. Da müssen wir – so glaube ich – noch viel lernen.

Das gilt auch für die synodalen Bemühungen auf dem Pastoralen Weg unseres Bistums. Viel gute Arbeit ist geleistet worden, und ich will nicht versäumen, für so viel Engagement zu danken. Ich spüre, dass dies nicht selbstverständlich ist. Einen Weihnachtswunsch habe ich: Möge es uns gelingen, ein synodales Bistum zu sein und es immer mehr zu werden. Das heißt, ein Bistum zu werden, das von einem Miteinander geprägt ist, einem Hören aufeinander und einem gemeinsamen Hören auf Gottes Wort; ein Bistum, das aus der Zuwendung Gottes in den Sakramenten lebt. In jeder Eucharistiefeier wird die Menschwerdung in Christus neu lebendig. Konflikte werden und dürfen kommen. Doch immer sollte die kritische Frage leitend sein, ob es uns um das eigene Interesse geht oder um den Willen Gottes und das Wohl unserer Mitmenschen. Das wird in den kommenden Jahren in der Phase II des Pastoralen Weges immer wieder die entscheidende Testfrage sein.

Wir gehen in ein neues Jahr, viele unbeschriebene Seiten eines neuen Buches sind zu schreiben. Gott schreibt mit uns. Ich wünsche allen Hoffnung, Geduld und die Kraft des Friedens. Unter sich normalisierenden Bedingungen freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen.

Alle unsere Wege möge der gütige Gott segnen: +Der Vater +und der Sohn +und der Heilige Geist!

Ihr

+ Peter Hauke

Bischof von Mainz

DFAD
BRIEF

■ ■ Pastoraler Weg

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Pastoralen Weg ist erreicht: Die Dekanatsversammlung, das höchste beschlussfassende Gremium des Dekanats, das Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammenführt, hat auf seiner Sitzung am 16.11. das Pastorale Konzept unseres Dekanats verabschiedet. Mehr als zwei Jahre einer intensiven und auch kontroversen Diskussion in den verschiedensten Gruppen und Gremien (Dekanatsleitung, Steuerungsgruppe, Dekanatsprojektteam, Themengruppen, Dekanatsrat strategisch und andere) haben darin ihren Niederschlag gefunden. Nun wird das fertige Dokument dem Bischof übersandt, der es, wie die Konzepte der neunzehn anderen Dekanate, prüfen und bewerten wird. Wir sind natürlich gespannt auf die Rückmeldung, die uns etwa im Februar/März erreichen wird. Damit ist offiziell die 1. Phase des Pastoralen Wegs bewältigt. In den Wochen nach Ostern wird der Bischof die neuen Pastoralen Räume errichten, die bereits dem Territorium der künftigen Pfarreien entsprechen. Allerdings sind die in ihnen vertretenen Pfarreien noch selbständig. St. Ludwig bildet zusammen mit Heilig Kreuz, Liebfrauen, St. Elisabeth, St. Fidelis, Heilig Geist Arheilgen und St. Jakobus Kranichstein den Pastoralraum Darmstadt-Mitte, der somit fast das gesamte Stadtgebiet, mit Ausnahme von Eberstadt, umfasst. Aufgabe dieses Pastoralraums – wie aller anderen - ist es in der dann beginnenden 2. Phase, die Voraussetzungen zu schaffen, die die kanonische Errichtung der neuen Pfarrei durch den Bischof ermöglichen. Dieser Prozess dürfte mehrere Jahre in Anspruch nehmen, denn er ist eher noch komplexer als die Prozessschritte in Phase 1. Vorrangig wird es in den kommenden Wochen um vertrauensvolles Kennenlernen gehen, um die Schaffung tragfähiger Kommunikationsebenen und um ein erstes Ausloten von Kooperationen über das hinaus, was der Pfarreienverbund Darmstadt-Mitte längst schon verwirklicht (Eucharistiefeier am Abend, Fronleichnam, Firmung ...). Am 31. Juli 2022 wird der Bischof das Dekanatsstatut aufheben. Am 1. August 2022 ist das Dekanat Darmstadt nach rund 200 Jahren seines Bestehens Geschichte. An die Stelle der zwanzig Dekanate im Bistum Mainz treten etwa 45 Pfarreien und vier Regionen. Darmstadt, Dieburg, Erbach und die drei Bergsträßer Dekanate gehören dann zur Region Südhessen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzlicher Dank an alle Gruppen, Gremien und Einzelpersonen aus unserer Pfarrei, die sich mit vollem Einsatz in den Pastoralen Weg eingebracht und trotz aller Widrigkeiten und sicher auch Enttäuschungen durchgehalten haben. Die Prozessverantwortlichen zählen darauf, dass auch in Phase 2 Menschen sich bereitfinden, den weiteren Verlauf mit ihren Erfahrungen, Wünschen, Hoffnungen und Erkenntnissen zu prägen und zu bereichern.

■ Die neue Homepage ist online!



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT



[WILLKOMMEN](#)

[AKTUELL](#) ▾

[GEMEINDE](#) ▾

[GLAUBEN LEBEN](#) ▾

[INNENSTADTKIRCHE](#) ▾

[WIR](#) ▾

[MUSIK](#) ▾



Schon seit langer Zeit wird in der Gemeinde und im Besonderen auch im Pfarrgemeinderat darüber diskutiert, dass und wie die bisherige Homepage der Pfarrei modernisiert werden und ansprechender und benutzerfreundlicher gestaltet werden könnte.

Mittlerweile ist vonseiten des Bistums ein Homepage-System entwickelt worden, das alle Gemeinden und katholischen Einrichtungen im Bistum übernehmen und nach ihren Bedürfnissen entwickeln und gestalten können.

Jetzt ist es auch bei uns soweit: Ab sofort ist die völlig neu gestaltete Homepage online. Sie ist einladend durch viele wunderbare Bilder unserer schönen und ganz besonderen Kirche; sie ist informativ, denn alles, was man wissen möchte, ist leicht zu finden; und sie ist – das scheint vor allem wichtig – sehr leicht und schnell zu bedienen.

Nur ein Beispiel: Das, was in diesen belastenden Coronazeiten so vieles und eben auch den Kirchenbesuch erschwert hat, nämlich die Anmeldung zu den Gottesdiensten, wird nun viel einfacher. Damit nur die zugelassene Zahl an Gottesdienstbesuchern in der Kirche ist, die auch namentlich erfasst werden müssen, um eine evtl. Ansteckung nachverfolgen zu können, ist diese Anmeldung weiterhin notwendig. Schon auf der Startseite der Homepage sind die in der nächsten Zeit stattfindenden Gottesdienste aufgelistet und es ist sofort erkennbar, ob noch freie Plätze vorhanden sind, dann muss man kurz auf „Anmeldung“ klicken und man hat die Möglichkeit, dort seine Daten zu hinterlegen.

In der Spalte „Termine“ finden Sie alle anstehenden Konzerte und Angebote. Auch hier ist eine schnelle Anmeldung möglich. So haben Sie bereits auf der ersten Seite einen Überblick über alle unsere Angebote in St. Ludwig.

Die Inhalte auf den einzelnen Seiten der neuen Homepage sind ganz wesentlich aus dem alten Auftritt übertragen worden. Damit ist klar, dass die neuen Seiten zum Teil noch veraltete Informationen enthalten. Wir haben uns aber im Pfarrgemeinderat ganz bewusst für diesen Weg entschieden. Wir wollen alle Interessenten an der Neuentwicklung dieser wichtigen Kommunikationsplattform beteiligen. In einem Redaktionsteam werden wir aktiv an der Weiterentwicklung der einzelnen Inhalte arbeiten. Gern wollen wir dabei auf Ihre Anregungen zurückgreifen. Richten Sie solche Hinweise bitte an sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de oder sprechen Sie uns einfach an.

Schauen Sie doch einfach mal rein – in unsere neue Homepage - unter <https://bistummainz.de/pfarrei/darmstadt-st-ludwig>, die auch eine Einladung in unsere Gemeinde sein soll – auch ein Angebot zur Mitarbeit bei diesem wichtigen Projekt.

Das Redaktionsteam

Dr. Sabine Wolf

Dr. Christoph Klock

Dr. Konrad Mußenbrock

■ ■ Dank an Pfarrer Lothar Landvogt

Nach langen Jahren treuen und selbstlosen Dienstes in unserer Gemeinde St. Ludwig haben wir uns im Hochamt am 21. November, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, von Geistlichem Rat Pfarrer i.R. Lothar Landvogt verabschiedet. Er wird in den kommenden Tagen ins Altenheim St. Josef umziehen und dort weiterhin die freitäglichen Gottesdienste für die Bewohner-/innen des Altenheims (wegen der pandemischen Situation sind zurzeit keine auswärtigen Besucher zugelassen) anbieten, aber nicht mehr in St. Ludwig tätig sein.

Viele Menschen schulden Pfarrer Landvogt großen Dank für seinen Einsatz an seinen verschiedenen Wirkungsstätten, sei es beim Aufbau des Ökumenischen Gemeindezentrums Kranichstein oder als Seelsorger an der Suchtklinik Schloss Falkenhof und an der Kapelle St. Elisabeth in Bensheim-Schönberg sowie über 19 Jahre als Vorsitzender der Ökumenischen Telefonseelsorge. Im Jahr 2005 trat Pfarrer Landvogt in den Ruhestand und unterstützte seitdem das Pfarrteam von St. Ludwig durch Gottesdienste und die Feier des Sakraments der Versöhnung. Wir werden seinen kundigen Rat und seine Herzlichkeit in unseren dienstlichen und privaten Zusammenkünften vermissen.

Ein langer und herzlicher Applaus zeigte eindrucksvoll die Verbundenheit der Gemeinde mit Pfarrer Landvogt. Er wird uns nicht nur räumlich nahe bleiben. Wir wünschen ihm Gesundheit, frohen Mut und Gottes reichen Segen!

■ ■ Frau Christa Richter als Mitarbeiterin im Pfarrbüro

Vor kurzem haben wir David Sulzmann mit einem großen Dank für alles, was er in unserer Pfarrei geleistet hat, verabschiedet. Mittlerweile wohnt er in Mainz und wird durch seine Ausbildung voll in Anspruch genommen. Die so entstandene Lücke im Sekretariat schließt Frau Christa Richter. Sie ist Pfarrsekretärin in Arheilgen Hl. Geist und arbeitet mit einem Zehn-Stunden-Deputat im Pfarrbüro mit. Wir, besonders natürlich unsere Sekretärin Julita Brückner, sind dankbar für die wertvolle Unterstützung bei der ansonsten kaum zu bewältigenden Fülle der Sekretariatsarbeit, die sich in den letzten Jahren weiter vermehrt und aufgefächert hat. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Richter alles Gute und Gottes Segen!

■ ■ Erstkommunionkurs startet

Am Dienstag, dem 23. November, haben sich um 20.00 Uhr Mütter oder Väter aus zwölf Familien zum Informationselternabend in unserer Kirche eingefunden. Dabei wurden das Konzept unseres Kommunionkurses vorgestellt sowie die Termine und alle wichtigen Fragen besprochen. Auch wenn, wie in den letzten beiden Kursen, wieder Corona-bedingt vieles unter Vorbehalt bleiben muss, so hoffen wir doch, den Kurs wie geplant durchführen zu können.

Das erste Treffen mit den Kindern ist am Donnerstag, dem 9.12., von 16.00 -17.30 Uhr. Da noch nicht genau feststeht, wie viele Kinder tatsächlich an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen werden, können wir ihre Namen erst in unseren nächsten Mitteilungen veröffentlichen. Wenn die Umstände es zulassen, werden die Kinder sich außerdem am 30.01.2022 im 10.00-Uhr-Gottesdienst persönlich der Gemeinde vorstellen.

Wir haben für diesen Kurs auch wieder unser legendäres Kommunionwochenende in Gangloff geplant, und zwar am 19./ 20. März. Vielleicht hat sich die Lage bis dahin ja wieder etwas entspannt. Es ist auch angedacht, dass die Kinder wie gehabt am Gründonnerstag zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Das Erstkommunionfest selbst soll am bzw. um den Weißen Sonntag, dem 24. April 2022, stattfinden.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Zeit mit unseren Kommunionkindern und bitten Sie, sie und ihre Familien mit Ihrem Gebet zu begleiten.



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Roratemesse im Advent

St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde

freitags | 6.30 Uhr

03.12.21

10.12.21

17.12.21



■ ■ »Das Heil Gottes schauen« (Lk 3,6).

Lobpreisnacht in St. Ludwig

Samstag, 4. Dezember 2021, 17:00 - 23:59

© Komposition mit dem Bild von Benjamin Balsazs
auf Pixabay.com



Der Advent ist die Zeit der Verheißungen. In den Schrifttexten begegnen uns Ankündigungen vom ersten Kommen und auch von der endzeitlichen Wiederkehr des Messias. Darauf und für die geheimnisvolle Gegenwart schon jetzt gilt es sich vorzubereiten: durch Gebet, durch Musik, durch Stille, durch das Sakrament der Versöhnung oder segensreiche Gespräche, durch Feiern, mit brennenden Kerzen – durch die Nacht hindurch.

Wir eröffnen den Abend mit einem feierlichen Adventsgottesdienst und erleben unterschiedlich gestaltete Zeit bis Mitternacht. Vielleicht geht Dir ein Licht auf und anfanghaft kann es wahr werden: »Und alle Menschen werden das Heil Gottes schauen.«

Ablauf:

17:00 Gottesdienst

18:15 Lichtritus und Aussetzung

19:00 Gebetszeit „Heil“ mit Texten und Musik; Angebot der Beichtgelegenheit

20:00 Gebetszeit „von Gott“ mit Texten und Musik; Angebot des gemeinsamen Betens und des Sprechens über Gott

21:00 Gebetszeit „schauen“ mit Texten und Musik; Angebot, sich von Bildern inspirieren zu lassen

22:00 Taizégebet

23:00 Komplet und Segen

24:00 Abschluss, Abbau



Hinweis: Beim Eintritt in die Kirche müssen die Kontaktdaten erfasst werden - am einfachsten über einen QR-Code (luca-App + Corona-Warn-App) oder per Zettel; zudem gilt "3G" (für vollständig Geimpfte, Genesene oder solche mit offiziellem negativem Testnachweis).

■ ■ Gottesdienst an Mariä Empfängnis

Exakt neun Monate vor ihrem Geburtsfest am 8. September feiert die Kirche am 8. Dezember, zu Beginn der Adventszeit, das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Diesen Glaubenssatz der katholischen Kirche hatte Papst Pius IX. am 8. Dezember 1854 feierlich definiert. Das Fest selbst reicht im Westen bis ins 11. Jahrhundert zurück und wird seit 1708 in der gesamten Kirche begangen.

Die Gemeinde St. Ludwig feiert das Hochfest im Rahmen des Gottesdienstes der Katholischen Hochschulgemeinde **am Mittwoch, dem 8. Dezember, um 18.30 Uhr**. Die Heilige Messe zelebriert Pfarrer Stefan Schäfer (Arheilgen / Kranichstein).

■ ■ Bußgottesdienst im Advent

Wir laden herzlich ein zur Feier eines adventlichen Bußgottesdienstes **am Dienstag, dem 14.12.2021, um 18 Uhr**. Es ist uns geläufig, dass der Advent eine Zeit der Besinnung sein soll, der freudigen Erwartung des Kommens Jesu Christi in unsere Welt. Wir wissen aber auch, dass gerade die Wochen vor Weihnachten mit vielerlei Beschäftigungen angefüllt sind, zumal auch in diesem Jahr mit den durch die Pandemie bewirkten Sorgen, Erschwernissen und Einschränkungen.

Und doch: Wir sind aufgerufen, dem Appell des Propheten Jesaja, den sich Johannes der Täufer in seiner Bußpredigt zu eigen macht, zu folgen: "Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Straße." Auch in unserem Leben gibt es diese Unebenheiten und Hindernisse, die sich der Begegnung mit Gott und den Menschen in den Weg stellen. In dieser gottesdienstlichen Feier dürfen wir zur Ruhe kommen, unser Herz und unsere Gedanken auf Gott hin öffnen und ihn um die Erfahrung seiner vergebenden Liebe bitten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Versöhnung (persönliches Beichtgespräch) in der Sakristei.

■ ■ Adventliches Taizégebet in St. Ludwig

„Advent ist zunächst Warten, Erwarten. Das heißt, Tag für Tag in sich das Maranatha, das ‚Komm, Herr‘, aufsteigen lassen. Komm für die Menschen! Komm für uns alle! Komm für mich selbst!“

Frère Roger Schutz, Gründer der Communauté de Taizé



In diesem Sinne laden wir **am Donnerstag, dem 2. Dezember, um 19.00 Uhr** herzlich zu einem adventlichen Taizégebet ein. Entsprechend den geltenden Abstands- und Hygienevorschriften bitten wir, die Kirche durch den Haupteingang zu betreten und dabei einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die möglichen Sitzplätze werden durch eine Kerze und ein Liedblatt gekennzeichnet sein.

Aufgrund der notwendigen Kontaktdatenerfassung melden Sie sich bitte für das Taizégebet an. Es ist aber auch möglich, spontan zu kommen und vor Ort ein Anmeldeblatt auszufüllen.

Das erste Taizégebet im neuen Jahr ist bereits am Donnerstag, dem 13. Januar 2022 um 19.00 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei Elisabeth Prügger-Schnizer.

■ ■ Literatur- und Orgelsoiree im Dezember

„Immer ein Lichtlein mehr...“ Unter diesem Motto, das dem Gedicht „Lied im Advent“ von Matthias Claudius entnommen ist, laden wir **am Freitag, dem 10. Dezember, um 19.00 Uhr** zu einer vorweihnachtlichen Literatur- und Orgelsoiree ein. Elisabeth Prügger-Schnizer liest und interpretiert Gedichte von Heinrich Detering, Manfred Hausmann und anderen.

Zu Gast an der Orgel ist Matthias Ernst, Kantor des evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald. Er wird, im Wechsel mit den Texten, die Melodien von 24 Adventsliedern erklingen lassen – einen musikalischen Adventskalender.

Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung einen 3-G-nachweis mit. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

■ ■ "Mitten am Tag - mitten in der Stadt"

In ökumenischer Verbundenheit bieten die Darmstädter Stadtkirche, die Innenstadtkirche St. Ludwig, die katholische Citypastoral und der Kirchenladen Kirche&Co eine Reihe mittäglicher Veranstaltungen an.

Mit Beginn des Advents finden wöchentlich (außerhalb von Schulferien und Feiertagen) je von Dienstag bis Freitag Mittagsgebete, Eucharistiefiern und Orgelkonzerte statt. Als möglicher Einstieg in die Mittagspause beginnt jede Veranstaltung um 12.05 Uhr und endet spätestens um 12.30 Uhr. Als spirituell-kulturelle Unterbrechung des Alltages möchte das Angebot Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen ansprechen und einladen.

Weitere Informationen s. Plakat.

„Der Tag ist seiner Höhe nah...“

Dienstag | 12.05 Uhr | Stadtkirche
„Nimm Licht in dich auf“
Mittagsgebet - gestaltet von Kirche&Co

Mittwoch | 12.05 Uhr | St. Ludwig
Mitte der Woche
Orgelmusik für die Mittagspause

Donnerstag | 12.05 Uhr | St. Ludwig
Eucharistiefeier am Mittag

Freitag | 12.05 Uhr | Stadtkirche
Gesungenes Mittagsgebet
in Verbundenheit mit der Nagelkreuzgemeinschaft

Außerhalb von Schulferien und Feiertagen

Beginn: Freitag, 26. November

Alle Angebote enden spätestens um 12.30 Uhr

Ein ökumenisches Angebot der katholischen Citypastoral,
der Evangelischen Stadtkirche und Kirche&Co Darmstadt





Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Literatur- & Orgelsoiree

„Immer ein Lichtlein mehr...“ M. Claudius

10. Dezember 2021

19.00 Uhr

Musik | Matthias Ernst

24 Lieder: ein Melodie-Adventskalender

Lyrik | Elisabeth Prügger-Schnizer

Gedichte von M. Claudius, H. Detering, M. Hausmann u.a.

www.st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Musik an Heiligabend

Am 24.12. um 18 Uhr findet ein musikalisch besonders geprägter Gottesdienst statt. Der Kirchenchor führt gemeinsam mit Solisten und Orchestermusikern das Oratorio de Noël des vor 100 Jahren gestorbenen Camille Saint-Saëns auf. Der Liturgiekreis an St. Ludwig gestaltet den Gottesdienst.

■ ■ Silvesterkonzert

Am 31.12. findet um 22 Uhr das traditionelle Silvesterorgelkonzert in St. Ludwig statt. Jorin Sandau spielt auf der Winterhalter-Organ Werke von Bach, Widor und Dupré. Der Eintritt ist frei, Spenden unterstützen das Projekt "Truhenorgel für St. Ludwig".

■ ■ Schleierbretter und Adventsplätzchen



Wie jedes Jahr können Sie auch im Advent 2021 Süßes aus der Tüte bestellen. Flyer für den „Advent aus der Tüte“ liegen in den Bänken bereit. Ihre Spenden kommen unserem Projekt „Truhenorgel“ zugute. Aber wissen Sie, was Schleierbretter sind? In der Truhenorgel werden die Prospektpfeifen in der Front der Truhe „wie die Orgelpfeifen“ nebeneinander eingebaut. In den Zwickeln der Front werden sogenannte Schleierbretter angeordnet, wie Spitzendeckchen tondurchlässig gelasert, aber annähernd blickdicht für das Innere der Orgel. Die Skizze zeigt den Entwurf der Werkstatt Schiegnitz.

Ob im Prospekt oder im Inneren der Orgel: 209 hölzerne Pfeifen mit Herstellungspreisen von 120, 240 und 350 € suchen ab dem Advent einen Paten oder eine Patin. Am Seitenausgang finden Sie eine Tafel mit sämtlichen Pfeifen und Registern. Sie können für eine oder mehrere Pfeifen die Patenschaft übernehmen, ein nobles Weihnachtsgeschenk für sich selber oder Freunde und Verwandte, denen sie eine Orgelpfeife widmen. Damit wird die Truhenorgel „Ihre Orgel“.

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen eine ruhige Zeit, sich auf Weihnachten vorzubereiten, und gesegnete Festtage am Ende eines Jahres, für das wir uns bei Ihnen bedanken möchten.

■ ■ Christbaumaktion 2021

Bald ist es soweit: Die bestellten Christbäume (wie in den vergangenen Jahren sind es drei: ein großer Baum und zwei kleine) werden geliefert und liegen erwartungsvoll in der Kirche. Nun geht es ans Aufbauen und Schmücken. Wer kann und mag mithelfen?



Daher die herzliche Einladung zur diesjährigen Christbaumaktion am Abend des 21. 12. ab 17 Uhr. Wir hoffen auf zahlreiche Helferinnen und Helfer! Auch für das leibliche Wohl (Corona-konform!) ist gesorgt.

The background of the poster is a photograph of a church interior. A large Christmas tree is visible on the right, decorated with lights. The scene is dimly lit, with warm tones from the lights and the church's architecture.

WEIHNACHTEN

in St. Ludwig

24.12.2021
**15.00 Uhr | Familienchristmette
mit Krippenspiel**
**18.00 Uhr | Musikalische Vesper
zum Heiligabend**
**22.30 Uhr | Christmette in der
Heiligen Nacht**

25.12.2021
10.00 Uhr | Weihnachtshochamt

26.12.2021
10.00 Uhr | Hochamt
19.00 Uhr | Weihnachtsmesse am Abend

Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

■ ■ Sternsingeraktion 2022

Wie in vielen Gemeinden Deutschlands und Österreichs ist es in St. Ludwig Tradition, dass Anfang Januar, im Umfeld des Epiphaniiefestes (Dreikönig) Kinder und Jugendliche den Segen in die Häuser und Wohnungen zu den Menschen bringen. Diese Besuche können auch 2022 leider nicht stattfinden. Wir haben lange darüber beraten und halten es aufgrund der verschärften Inzidenzlage nicht für verantwortbar, die Sternsinger-Kinder einer Gefährdung auszusetzen. Stattdessen können Sie ab dem 4. Advent (19.12.) bis zum Hochfest Erscheinung des Herrn (06.01.) am Ausgang die gesegneten Aufkleber und Kreidestücke sowie Spendentüten und einen Flyer erhalten, so dass Sie zuhause selbst eine Sternsingerfeier gestalten können. In den Gottesdiensten am 02. und 06. Januar wird jeweils eine Sternsingergruppe die Liturgie mitgestalten. Wir hoffen, dass wir dann 2023 wieder Besuche machen können!

■ ■ Caritas - Wintersammlung vom 26. November bis 05. Dezember 2021



Liebe Freunde und Unterstützer der Caritas, infolge der Pandemie wurden soziale Probleme und Ungleichheiten verschärft. Menschen sind mit Armut konfrontiert, kämpfen mit Sorgen und Einsamkeit oder bleiben beim gesellschaftlichen Leben außen vor.



Als Caritas helfen wir, diese Hürden zu überwinden. Wir beraten, begleiten und unterstützen mit vielfältigen Angeboten und ermöglichen dadurch Teilhabe. Danke für Ihre Spende. Sie kommt hilfeschenden Menschen zugute und setzt in dieser Zeit ein Zeichen der Solidarität. Dieses Miteinander möchten wir durch unser Jahresthema #DasMachenWirGemeinsam stärken.

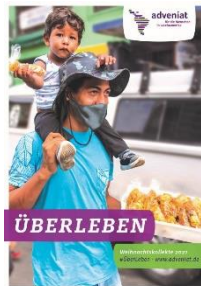
Wir danken Ihnen für Ihre Spende!

Bitte verwenden Sie das neue Spendenkonto der Pfarrei:
Pax-Bank eG, BIG: GENODED1PAX
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

■ ■ Adveniat-Kollekte am 24./25.12.2021

Der Glaube lebt in Lateinamerika. Dies ist das einhellige Zeugnis von Bischöfen, Priestern und Laien der über 720 Bistümer des Subkontinents. Die Adveniat-Hilfe gilt einer lebendigen Kirche.

Die Kirche in Lateinamerika ist bei ihrem Aufbau, der sich in ähnlicher Weise in allen Ländern vollzieht, dringend auf die Hilfe der deutschen Katholiken angewiesen.



In unserer Gemeinde wurden getauft:

23.11.2021 Mattia Siega
30.10.2021 Émile Ferdinand Hinz

Gott spricht: Du bist mein geliebtes Kind!



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

12.10.2021 + Weingärtner, Lydia (89 J.)
21.10.2021 + Hartmann, Hedwig (101 J.)
08.11.2021 + Bernardini, Giordano (70 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 27.11.21 – 16.01.22

- 27.11.2021 Samstag der 34. Woche im Jahreskreis
*18.00 Christlich-jüdisches Konzert
mit der Klarinettistin Irith Gabriely*
- 28.11.2021 1. ADVENTSSONNTAG**
Wachet und betet allezeit, denn eure Erlösung ist nahe
L: Jer 33,14-16, Ev: Lk 21,25-28.34-36
- 10.00 Hochamt (Kk)
+ Charly Schneider | ++ der Familien Krutzek & Rode
- 19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)
- 01.12.2021 Mittwoch der 1. Adventswoche
- 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
- 17.45 Eucharistische Anbetung
- 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk)
- 02.12.2021 Donnerstag der 1. Adventswoche
- 12.05** Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 19.00 Adventliches Taizégebete (Pr)
- 03.12.2021 Freitag der 1. Adventswoche
Hl. Franz Xaver
- 06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde (KK)
++ Familie Metzger
- 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 19.00 Adventsandacht für Frauen (kfd)
- 04.12.2021 Samstag der 1. Adventswoche
- 17.00 Das Heil Gottes schauen –
Lobpreis-Nacht der Kath. Hochschulgemeinde
- 05.12.2021 2. ADVENTSSONNTAG**
Johannes verkündet Umkehr und Taufe
Erinnerung an den Weihetag der Kirche am 06.12.1910
L: Bar 5,1-9, Ev: Lk 3,1-6
- 10.00 Hochamt (Kk)
++ Elisabeth Palzer, Eltern & Geschwister
+ Maria Ohl | + Rolf Meyer | ++ Karl & Paula Gawlitza
Lebende & ++ der Familie Hansel und zum Dank
- 19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)
+ Gertrud & Friedrich Wolff

- 08.12.2021** **Mittwoch der 2. Adventswoche**
HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU
UND GOTTESMUTTER MARIA
Der Erzengel Gabriel bei Maria
L: Eph 1,3-6.11-12, Ev: Lk 1,26-38
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Pfr. S. Schäfer)
- 09.12.2021 **Donnerstag der 2. Adventswoche**
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 10.12.2021 **Freitag der 2. Adventswoche**
 06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
 19.00 Literatur- und Orgelsoiree zum Advent (Pr)
- 12.12.2021** **3. ADVENTSSONNTAG**
Mahnungen des Täufers in der Erwartung des Kommenden
L: Zef 3,14-17, Ev: Lk 3,10-18
 10.00 Hochamt (Kk)
 + Irmgard Danckwerts | ++ der Familien Richter & Schneider
11.30 **Café Ludwig | Caritassaal**
 19.00 Eucharistiefeier am Abend (Wa)
 ++ der Familien Listner & Lomuscio
- 14.12.2021 **Dienstag der 3. Adventswoche**
 Hl. Johannes vom Kreuz
 18.00 Bußgottesdienst,
 anschl. Beichtgelegenheit (Kk)
- 15.12.2021 **Mittwoch der 3. Adventswoche**
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde*
in der Ruinenkirche am Kapellplatz (Kk)
- 16.12.2021 **Donnerstag der 2. Adventswoche**
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 17.12.2021 **Freitag der 3. Adventswoche**
 06.30 Roratemesse St. Ludwig & Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
 Lebende & ++ der Familie Kock
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

- 19.12.2021 4. ADVENTSSONNTAG**
Maria besucht Elisabeth
L: Mi 5,1-4a, Ev: Lk 1,39-45
 10.00 Hochamt (Kk)
 + Agnes Roß | + Eberhard Balzer
 11.30 KinderKirche (Team)
 19.00 Hochschulgottesdienst (Kk)
- 22.12.2021** Mittwoch der 4. Adventswoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.45 Eucharistische Anbetung
 18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 24.12.2021 HEILIGABEND**
ADVENIAT-KOLLEKTE „ÜBERLEBEN“
Heute ist euch der Retter geboren
L1: Jes 9,1-6, L2: Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-20
 15.00 Familienchristmette (Kk)
 18.00 Musikalische Vesper zum Heiligabend
 C. Saint-Saëns: Oratorio de Noël (Liturgiekreis)
 22.30 Christmette in der Heiligen Nacht (Kk)
- 25.12.2021 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
ADVENIAT-KOLLEKTE „ÜBERLEBEN“
Das Wort ist Fleisch geworden
L1: Jes 52,7-10, L2: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18
 10.00 Weihnachtshochamt (Kk)
- 26.12.2021 ZWEITER WEIHNACHTSTAG**
FEST DER HEILIGEN FAMILIE
Der zwölfjährige Jesus im Tempel
L: 1 Sam 1,20-22.24-28, Ev: Lk 2,41-52
 10.00 Hochamt (Kk)
 + Charly Schneider | + Dr. Edith Antonie Stirtz
 14.00 Taufe Niclas Mauritz Kirk (Kk)
 19.00 Weihnachtmesse am Abend (Kk)
- 31.12.2021 Freitag, 7. Tag der Weihnachtsoktav**
HL. SILVESTER
Das wahre Licht kam in die Welt
L: 1 Joh 2,18-21, Ev: Joh 1,1-18
 17.00 Jahresschlussgottesdienst (Kk)
 22.00 *Silvesterorgelkonzert*

- 01.01.2022** Samstag, Oktavtag von Weihnachten
**NEUJAHR | WELTFRIEDENSTAG |
HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**
Die Hirten an der Krippe, die Beschneidung Jesu
L: Num 6,22-27, Ev: Lk 2,16-21
17.00 Neujahrsgottesdienst (Kk)
+ Agnes Hofstätter
- 02.01.2022** **2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN**
Im Anfang war das Wort
L: Eph 1,3-6.15-18, Ev: Joh 1,1-5.9-14
10.00 Hochamt mit Segensbotschaft der Sternsinger (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kaplan J. Orzechowski)
++ Familie Trillig
- 04.01.2022** Dienstag der Weihnachtszeit
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 06.01.2022** **ERSCHEINUNG DES HERRN**
Die Sterndeuter an der Krippe
L: Jes 60,1-6, Ev: Mt 2,1-12
19.00 Hochamt mit Dank der Sternsinger (Kk)
++ Familie Stompe | + Karl Stappel
- 09.01.2022** **TAUFE DES HERRN**
Johannes tauft Jesus im Jordan
L: Jes 40,1-5.9-11, Ev: Lk 3,15-16.21-22
10.00 Hochamt (Kk)
++ Karl & Paula Gawlitz
14.00 – 17.00 Krippenbummel
19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)
++ Familie Trillig
- 11.01.2022** Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
Lebende & ++ der Familie Kaupa
- 12.01.2022** Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Pfr. S. Schäfer)

13.01.2022 Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
19.00 Taizégebet (Pr)

14.01.2022 Freitag der 1. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

15.01.2022 Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
18.00 Gottesdienst mit Engel-Liedern
der Kath. Hochschulgemeinde

16.01.2022 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Das erste Zeichen Jesu auf der Hochzeit zu Kana
L: 1 Kor 12,4-11, Ev: Joh 2,1-11
10.00 Hochamt (Kk)
++ Familie Lacher
11.30 KinderKirche (Team)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
St Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga Pfarrer Johannes Gans
Wa Pfarrer Gregor Waclawiak
Ku Pfarrer Renate Kluck (Evangelische Südostgemeinde)

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen der Infektionsgefahr durch das Coronavirus
bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres leider geschlossen.
Damit entfällt auch die Caritassprechstunde.

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Christa Richter
(Christa.Richter@bistum-mainz.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

<https://bistummainz.de/pfarrei/darmstadt-st-ludwig/>